



## **Publikumsliebling Feuerwerk**

### **Mit Systemfeuerwerk zum fröhlichen Spektakel**

Feuerwerk – das ist Kunst und Wissenschaft zugleich. Wenn Fontänen und Raketen aufsteigen, dann lassen begeisterte Ahs und Ohs nicht lange auf sich warten. An den glitzernden und leuchtenden Farben am nächtlichen Firmament erfreuen sich Jung und Alt gleichermaßen. Kein Wunder also, dass Feuerwerke in der Silvesternacht und bei Veranstaltungen die Zuschauermassen anlocken.

### **Feuer und Wasser**

Dass Feuerwerkskunst zu einem Volksfest wird, ist übrigens nicht neu. Bereits seit über 60 Jahren steht jährlich der „Rhein in Flammen“ – ein Publikumsereignis, das Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern anreisen lässt. Die Tradition, an den Ufern des Flusses ein knalliges Feuerwerksspektakel abzuhalten, lässt sich bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgen. Heute zieht es das Publikum vor allem auf die illuminierten Passagierschiffe – die selbst schon ein farbenfroher Hingucker sind – wenn der Rhein zwischen Rudesheim und Bonn in den Sommermonaten in das opulente Licht der Feuerwerke getaucht wird.

Auch ein anderer Ort am Rhein ist jedes Jahr Kulisse für ein fröhliches Farbspektakel. Das Hauptfeuerwerk der „Kölner Lichter“ findet seinen Ursprung direkt auf dem Fluss: Von einem 240 Meter langen Feuerwerksschiff schießen die Raketen in die Höhe und ergießen sich knisternd und knallend in den prachtvollsten Farben über die Stadt. Mehr als eine Million Zuschauer sind jedes Jahr aufs Neue begeistert, wenn über dem Rhein tonnenweise Pyrotechnik in perfekter Synchronizität zur Musik in ein beeindruckendes Himmelsevent verwandelt wird.

## **Privatfeuerwerk leicht gemacht**

So viel Spaß es auch macht, ein professionelles Feuerwerk zu genießen, so ist der ultimative Reiz doch, die Luntten von Raketen und Böllern in der Silvesternacht selbst anzuzünden. Inzwischen ist nicht nur zum Jahreswechsel das Feuerwerk ein Muss, auch bei anderen Veranstaltungen lassen wir uns gerne vom farbigen Zauber in der Luft verführen. So werden private Feuerwerke auf Hochzeiten, Firmen- oder Familienfeiern immer beliebter. Aber Vorsicht: Wer ein privates Feuerwerk veranstalten will, muss sich dies vorher von Stadt oder Gemeinde genehmigen lassen. Die Voraussetzungen für eine Ausnahmegenehmigung unterscheiden sich hierbei von Ort zu Ort.

Die Profifeuerwerker arbeiten natürlich mit Feuerwerkskörpern, die der Ottonormalverbraucher nicht erwerben kann. Dennoch kann man sich mittlerweile seine eigene spektakuläre Feuerwerksshow nach Hause holen. Die Möglichkeiten für das heimische Feuerwerk haben sich glücklicherweise in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen maßgeblich erweitert. Gerade in der Silvesternacht kann man dies feststellen, wenn sich über ganz Deutschland ein glitzerndes, vielfarbiges und buntes Himmelszelt spannt. Dann nämlich kommen neben Böllern und Raketen Systemfeuerwerke wie Batterien zum Tragen und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Eine Batterie beherbergt dabei eine ganze Feuerwerksshow in kleinen Rohren, die miteinander verleitet sind. Mit nur einer Zündung werden Fontänen, Bombetten und Kometen ganz automatisch nacheinander gen Himmel geschickt. Noch größer und spektakulärer wird das Heimfeuerwerk durch Verbundbatterien, also miteinander verbundenen Batterien, die gleich mehrere Hundert Schuss abfeuern können. Im Handumdrehen gelingt einem so das eigene Effektfeuerwerk. Fast so gut wie die Profikunst. Zurücklehnen und genießen, heißt es da.

Batterie- und Verbundfeuerwerke verkauft der Handel an den letzten drei Werktagen vor Silvester. In diesem Jahr vom 29. bis 31. Dezember. Da verschiedentlich Feuerwerkskörper aus Osteuropa über den „grauen Markt“ eingeschleust werden, ist auf das Zeichen VPI zu achten. Dahinter steht der Verband der pyrotechnischen Industrie (VPI). Von den im VPI organisierten Firmen wird gewährleistet, dass die Produktion dieser Feuerwerke nicht nur den EU-Richtlinien entspricht, sondern auch die nationalen Regelungen des Sprengstoffgesetzes beachtet werden. Dann kann auch an Silvester nichts passieren, wenn es am 31. Dezember ab 18 Uhr „Feuer frei“ heißt. Bis 7 Uhr am nächsten Morgen dürfen Raketen und Böller genehmigungsfrei gezündet und genossen werden. (Weitere Hinweise können dem nachfolgenden Infokasten entnommen werden.)

## Infokasten

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen der Hersteller genau durch.
- Verwenden Sie nur Feuerwerk mit einer Zulassung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM-PI oder PII plus Zahl) oder CE-Zeichen und Registrierungsnummer.
- Nutzen Sie nie selbstgebaute oder ungeprüfte Feuerwerkskörper.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Altersvorschriften.
- Bewahren Sie die Feuerwerkskörper nicht am Körper, in Hosen- oder Jackentaschen auf und nie zusammen mit Streichhölzern oder Feuerzeugen.
- Halten Sie Fenster und Türen zur Jahreswende geschlossen, damit keine Raketen in Ihre Wohnung fliegen können.
- Brennen Sie Feuerwerk nur im Freien mit ausreichendem Abstand zu Menschen, Tieren und Gebäuden ab.
- Auf keinen Fall sollten Feuerwerkskörper so gestellt werden, dass Schüsse in Richtung der Zuschauer gehen – auch auf umstehende Bäume oder Häuser sollte geachtet werden.
- Pyrotechnische Gegenstände nicht in Türen und Fenster oder auf Dächer werfen.
- Starten Sie Raketen nie aus der Hand, sondern nur senkrecht aus standsicheren Flaschen, z.B. aus Getränkekisten oder aus eingegrabenen Rohren.
- Verkürzen Sie weder Zündschnüre noch bündeln Sie Feuerwerkskörper.
- Wenn Feuerwerkskörper nicht zünden, übergießen sie diese mit Wasser, da die Zündschnur innerhalb des Feuerwerkskörpers noch brennen könnte. Falls beim Zünden einer Batterie an der Hauptzündschnur etwas schiefeht, sollten Sie die Batterie mindestens 15 Minuten stehen lassen und sich nicht darüber beugen. Danach kann die Batterie an der Ersatzzündschnur angezündet werden (achten Sie auf die Gebrauchsanweisung).
- Halten Sie alkoholisierte Menschen von Feuerwerkskörpern fern.
- Stellen Sie Tischfeuerwerke auf eine feuerfeste Unterlage.
- Sollte es trotz dieser Tipps zu einem Unfall kommen, wählen Sie die 112.



Text und Bild bei [www.pressebuero-tschorn.de](http://www.pressebuero-tschorn.de) unter VPI downloaden

Quelle: Verband der pyrotechnischen Industrie (VPI)

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten